

Wirtschaftsplan der Windpark Steinhausen IV GmbH & Co KG

Geschäftsjahr 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht
2. Erfolgsplan
3. Erläuterungen des Erfolgsplanes
4. Finanzplan

Vorbericht:

Im Dezember 2012 wurde die Windenergieanlage Steinhausen IV in Betrieb genommen. Das Kaufangebot seitens der Projektierungsgesellschaft an die Gemeinde Bockhorn ist angenommen worden, so dass die Gemeinde Bockhorn zum Mai 2013 alle Verträge unterzeichnen konnte und Eigentümerin der Windpark Steinhausen IV GmbH & Co. KG geworden ist.

Vereinbart wurde, dass die Geschäftsführung durch die Gemeindeökostrom Bockhorn GmbH durchgeführt werden soll. Aufgrund des Eigentümerübergangs im Laufe des Jahres 2013, wurde die Geschäftsführung sinnvollerweise zum 01.01.2014 übertragen, so dass nunmehr Gemeindeökostrom Bockhorn GmbH Komplementärgeschäftsführerin der Windpark Steinhausen IV GmbH & Co KG ist.

Für Windpark Steinhausen IV GmbH & Co KG ist ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Berechnungsgrundlage für die Erträge ist eine geschätzte Einspeisungsleistung, die mit einem Preis von 0,1032 ct je erzeugter kWh vergütet wird.

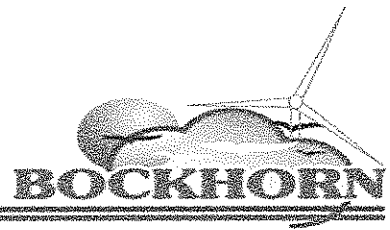
Schätzung durch	Einspeisungsleistung	Ertrag
1. Hersteller	7,8 Mio kWh	804.960 €
2. ProjektierungsGmbH	7,5 Mio kWh	774.000 €
3. BLB	6,8 Mio kWh	701.760 €
4. Ertrag 2013	6,5 Mio kWh	670.800 €
5. Steuerberater Jabben	6,0 Mio kWh	619.200 €
Berechnungsgrundlage Ø aus 4. u. 5.	6,25 Mio kWh	645.000 €

Die ursprüngliche Berechnungsgrundlage waren der Durchschnitt aus dem 1. Ertragsjahr und der vorsichtigen Schätzung des Steuerberaters Jabben. Diese Schätzung sollte in den nächsten Jahren anhand der tatsächlichen Erträge angepasst werden. Aufgrund der letzten schlechteren Windjahre wurde die Schätzung nach unten auf 610.000 € angepasst.

Diese Erträge sind umsatzsteuerpflichtig, daher sind im Finanzplan die entsprechenden Beträge für Vor- und Umsatzsteuer (Kto: 7443019 sowie 6532019) ausgewiesen.

Die Kreditverträge sind größtenteils an die Abschreibungsdauer der Windkraftanlage (16 Jahre) gekoppelt. Lediglich ein Kreditvertrag (500.000 €) ist über eine Laufzeit von 10 Jahren abgeschlossen und ist bereits früher zurück gezahlt.

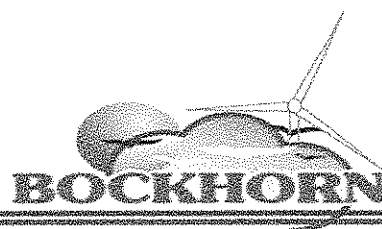
Anhand der bisherigen Ein- und Auszahlungen ist ein Wirtschaftsplan 2019 mit einer mittelfristigen Finanzplanung bis 2022 aufgestellt worden. Für 2019 schließt der Erfolgsplan (Ergebnishaushalt) mit einem positiven Ergebnis in Höhe von rd. 25 T€ ab. Im Finanzplan wird ein neg. Saldo von rd. 7.000 € ausgewiesen.



Für die kommenden Jahre ist ein positiver Abschluss in Erfolgs- und Finanzplan vorgesehen. Weitere Kreditverpflichtungen werden künftig nicht eingegangen.

Bockhorn, im September 2018

Katja Lorenz
Geschäftsführung



**Wirtschaftsplan der Windpark Steinhausen IV GmbH & Co KG
für das Geschäftsjahr 2019**

Die Gesellschafterversammlung der Windpark Steinhausen IV GmbH & Co KG hat in seiner Sitzung am _____ folgenden Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 beschlossen:

Ziffer 1

Der Wirtschaftsplan der Windpark Steinhausen IV GmbH & Co KG für das Geschäftsjahr 2018 wird

1.	im Ergebnishaushalt	
	mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	614.000 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	591.812 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
2.	im Finanzhaushalt	
	mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	654.000 €
2.2	der Auszahlungen auf laufender Verwaltungstätigkeit	321.000 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.300 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	336.250 €

festgesetzt.

Nachrichtlich Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	654.000 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	660.550 €

Ziffer 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0,00 € festgesetzt.

Ziffer 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Ziffer 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 0,00 € festgesetzt.

Bockhorn, den _____

Lorenz
Geschäftsführung

Erfolgsplan

GuV-Positionen	2018	2019	2020	2021	2022
1. Umsatzerlöse	614.000	614.000	614.000	614.000	614.000
2. Summe sonstige betr. Erträge	0	0	0	0	0
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen					
a) Mieten u. Pachten	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
b) Wartung u. Instandhaltung	65.000	75.000	75.000	75.000	75.000
c) sonstige Dienstleistungen	43.400	43.900	43.900	43.900	43.900
4. Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	307.812	286.800	286.800	286.800	286.800
5. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	101.000	88.000	82.000	78.000	76.000
6. sonstige ordentl. Aufwendungen	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	47.788	76.200	82.200	86.200	88.200
Steuern (Gewerbesteuern)	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
Sonstige Steuern	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600
Jahresüberschuss	22.788	51.200	57.200	61.200	63.100

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse
Summe der Einspeisungsentgelte
2. Summe sonstige betriebliche Erträge
Verzinsung des Bankguthabens
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen
 - a) Mieten u. Pachten für die Grundeigentümer
 - b) Wartung und Instandhaltung (ab 2016 Kosten für EnerconPartnerschafts-Konzept)
 - c) sonstige Dienstleistungen (Vergütung f. kfm. u. technische Betriebsführung, sowie Komplementärvergütung)
4. Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen
Abschreibungsdauer 16 Jahre
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Zinszahlungen an BLB für aufgenommene Darlehen (Laufzeit: 10 / 16 Jahre)
6. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Geschäftsaufwendungen, Kosten für Rechnungsprüfung u. Buchhaltung

Auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind Steuern zu entrichten. Es handelt sich um Gewerbe- und Körperschaftssteuer sowie den Solidaritätszuschlag.

Der Körperschaftssteuersatz beträgt momentan 15 % (bezogen auf das Ergebnis), der Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftssteuer beträgt derzeit 5,5 %.

In der Finanzplanung stehen den Abschreibungen – erwirtschaftet im Erfolgsplan – i.H.v. 287 T€ die Tilgungsleistungen i.H.v. 336 T€ gegenüber. Der Überschuss deckt die Finanzierungslücke.